

1. Elementar- und Primärerfahrungen machen
Der Umgang mit Erde, Feuer, Wasser, Luft wie auch mit Tieren und Pflanzen sowie miteinander soll von den Kindern und Jugendlichen unmittelbar und direkt auf dem Hof Wallberg erlebbar sein.

Elementarerfahrungen erscheinen uns deshalb besonders wichtig, weil sie in einer hoch technisierten und zunehmend entfremdeten Welt von Kindern nur noch wenig oder gar nicht gemacht werden können, sie aber für das Begreifen dieser Welt hohe Bedeutung haben. Primärerfahrungen bringen die durch Medien (vor allem das Fernsehen) gemachten Erfahrungen auf den Boden der Tatsachen: sie schaffen einen eigenen unverfälschten Wirklichkeitsbezug.

4. Entwicklung von Kreativität

Durch eine Pädagogik des "Selber-tätig-werdens" und der Förderung von Kinderideen und deren Umsetzung sollen Kreativität im Sozialen, Organisatorischen und Handwerklich - Künstlerischen gefördert werden. Die Kinder und Jugendlichen sollen auf dem Hof Wallberg zwar vielfältige Anregungen vorfinden, jedoch wenig fertige Lösungen, das heißt keine "Fertiggerichte" dafür jedoch eine Menge verschiedener "Zutaten". So soll ihre Improvisationsgabe, ihr Entdeckertum, ihre Experimentierfreude und letztlich ihre Kreativität gefördert werden.

2. Einübung von Fertigkeiten

Kindern und Jugendlichen sollen hilfreiche und sinnvolle Fertigkeiten in handwerklichen, organisatorischen, lebenspraktischen und sozialen Bereichen vermittelt werden.

Der Umfang erlernter Fertigkeiten ist ein wesentlicher Bestandteil des eigenen Selbstbildes und trägt damit zum eigenen Selbstvertrauen entscheidend bei. Nicht zuletzt wird damit auch ein Stück Eigenständigkeit und Lebenstauglichkeit erworben.

3. Entwicklung der Bewegungsfähigkeit (Motorik)
Laufen, Rennen, Klettern, Balancieren, Hangeln und andere körperliche Betätigungen sollen ermöglicht und gefördert werden.

In zunehmender Weise leiden Kinder unter Bewegungsarmut und motorischen Defiziten, bedingt durch eine Vielzahl von Ursachen. Dem soll durch die Platzangebote entgegengewirkt werden, was im Besonderen auch auf das Reiten, den Musikbereich und den Landwirtschaftsbereich zutrifft.

6. Entwicklung der Selbständigkeit und Selbsttätigkeit
Auf dem Hof sollen Kinder weitgehend selbständig spielen und sich betätigen können, d.h. ohne ständige Animation. Dadurch soll auch ein Anstoß zur Eigenverantwortlichkeit von Kindern und Jugendlichen gegeben werden.

Selbsttätigkeit: Den Kindern und Jugendlichen soll Raum gegeben werden, wo sie auch ohne Anleitung Aktivitäten entwickeln können, deren Verwirklichung sie sich selbst vorgenommen haben. Erzieher sollen hier nur dann eingreifen, wenn Hilfe erforderlich ist. Daneben geben sie jedoch auch gezielt Anregungen

7. Beziehungen entwickeln zu Alltagsdingen und menschlicher Arbeit

Bezüge zu den Dingen des täglichen Umgangs und zum Wert menschlicher Arbeit sollen vermittelt und geschaffen werden.

Die Trennung von Lebens- und Arbeitswelt und die dadurch einhergehende Entfremdung erschweren es Kindern und Jugendlichen zunehmend, einen Bezug zu Gegenständen und Nahrungsmitteln, aber auch zur menschlichen Arbeit, die darin enthalten ist, zu entwickeln.

5. Intensivierung der Sinneswahrnehmung

Der Hof Wallberg soll ein natur- und elementnaher Raum sein, in dem Wahrnehmungen wie Tasten, Riechen, Schmecken, Sehen und Hören gefördert werden.

Ein so gearteter Wahrnehmungsraum erscheint uns für Kinder zunehmend wichtiger zu werden, weil ihre normale Welt sich ihnen immer hygienischer, polierter und klinisch reiner, aber auch audiovisueller und virtueller aufdrängt und darstellt.

